

Bericht der BV Magdeburg über das vorläufige Ergebnis der Aktion "Licht"

Vom 6. bis 7. Januar 1962 ließ die Stasi mit der Aktion "Licht" heimlich in allen DDR-Bezirken Schließfächer und Tresore in den Finanzinstituten öffnen. Wertgegenstände, deren Eigentümerin oder Eigentümer sich nicht mehr zuordnen ließen oder deren Eigentumsbezüge die Stasi nicht interessierten, wurden als "Volkseigentum" konfisziert. Ein MfS-Bericht aus Magdeburg zeigt, dass es durchaus vorkam, dass die Geheimpolizei versehentlich regulär vermietete Schließfächer öffnete. Um die Geheimhaltung der Aktion zu wahren, sollte den betroffenen Personen eine Maßnahme "im Zuge von Renovierungen" vorgetäuscht werden.

Fünf Monate nach dem Mauerbau, im Januar 1962, begann das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) – beauftragt von der SED – mit der Ausführung einer geheimen Operation: In nahezu allen Banken- und Sparkassengebäuden der DDR sollten Safes und Schließfächer geöffnet werden. Ziel des staatlichen Raubzuges unter dem Decknamen Aktion "Licht" war es, an Wertgegenstände zu gelangen, die erkennbar keinen Eigentümer bzw. keine Eigentümerin hatten und nunmehr als "gesellschaftliches Eigentum" galten.

Das Ministerium der Finanzen beeilte sich, die Wertgegenstände aus ca. 10.000 Schließfächern und Tresoren durch Verkauf auf dem Weltmarkt oder durch Zuführung zum Edelmetallfonds der DDR zu Geld zu machen. Dass es sich bei den Gegenständen auch um Eigentum von Opfern des Nationalsozialismus oder während des Krieges verschwundener Personen handeln konnte, blendeten Staatsführung und MfS aus.

Die MfS-Bezirksverwaltungen listeten die erbeuteten Wertsachen akribisch auf. Briefmarken, Schmuck, Gemälde und andere Gegenstände waren zusammen 4,1 Millionen Mark der DDR wert. Sicher gestellt wurden auch Dokumente aus der NS-Zeit, die sich die Stasi geheimdienstlich zunutze machen wollte.

Ein Bericht der MfS-Bezirksverwaltung Magdeburg zur Aktion "Licht" dokumentierte unter dem Punkt "Besondere Vorkommnisse" das versehentliche Öffnen von Schließfächern "von Personen, die die Fächer ordnungsgemäß gemietet" hatten. Den Betroffenen sollte vorgegaukelt werden, "daß im Zuge von Renovierungen und Neuausbau sowie Verschrottung verschiedener alter Schränke versehentlich ihre Fächer mit aufgemacht wurden".

Signatur: BArch, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bd. 2, Bl. 88-91

Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung Magdeburg
Urheber: MfS
Rechte: BStU
Datum: 7.1.1962

Bericht der BV Magdeburg über das vorläufige Ergebnis der Aktion "Licht"

Bezirksverwaltung Magdeburg
-E i n s a t z s t a b -

Magdeburg, den 7.1.1962

BStU
000088

4 Exemplare
z. Ausfertigung

B e r i c h t

über das vorläufige Ergebnis der Aktion "Licht".

Während des bisherigen Verlaufs der Aktion "Licht" wurden folgende Gegenstände und Dokumente fest- und sicher- gestellt:

Stadtgebiet Magdeburg

1. Deutsche Notenbank Filiale Magdeburg, Domstr.1

<u>Wertpapiertresor</u>	<u>Gegenstand:</u>	<u>Wert:</u>
	3 Arm- bzw. Taschenuhren	nicht bekannt
	1 Ring ohne Stein	" "
	1 Kästchen mit 2 Ohrringen gelb. m. Perle	" "
	1 Kästchen mit Steinenbesetzt, vermutl. Edelsteine	" "
	124 vermutl. Edelsteine, farbig	" "
	4 Gabeln m. Silberauflage	" "
	110 Gedenk- und Erinnerungsmünzen (versch. Metalle)	" "
	2456 alte deutsche u. ausländische Münzen (versch. Metalle)	" "
	1 6-teilige Kristallgarnitur	" "
	2 dunkl. Porzellanvasen w. Schmetterling	" "
	1 Gift- und Goldwasche m. Gewichten	" "
	1 kl. Statue	" "
	42 Wildähnle im Kästchen (Grandeln)	" "
	13 versch. optische Linsen und Vorsatz- geräte älterer Produktion	" "
	Briefmarkensammlungen in	
	4 Umschlägen,	
	4 Alben und	
	1 Holzkoffer	" "
	1 Ölgemälde "Schlacht bei Sedan" 1,75 x 2, - m in Goldbronzerrahmen	" "
ca.25 cbm	Aktien aus Beständen von Altbanken buch- bzw. listenmäßig erfaßt	35 Mio RM
	Schuldverschreibungen aus Beständen von Altbanken, buch- bzw. listenmäßig erfaßt	94.390.000,- RM
14	Sachdepotbücher geschlossener ehemaliger kapitalistischer, örtlicher Banken	Wertnachweis über mehrere Mio RM.

-2-

Bericht der BV Magdeburg über das vorläufige Ergebnis der Aktion "Licht"

-2-

BStU
000089

Grundschuldbriefe, Hypothekenbriefe
Abtretungserklärungen u. Erklärungen
anderer Art der geschlossenen Banken.
Akten im Zusammenhang mit noch be-
stehendem Forderungseinzug geschl.
Altbanken gem. Anordn. der früheren
DKK v. 18.8.1948 (westdttsch. u. west-
berl. Banken)

Die dingl. Rechte
(Forderungen an
Dritte) betragen
mehrere Hundert-
tausend DM

12 Umschläge
4 Päckchen versiegelt,
3 Kartons

Inhalt: Hinterlegungsstücke des
Rat d. Stadt Mag. UA Abgaben
vermutl. konfiszierte Gegen-
stände aus Strafprozessen

Wert u. konkr.
Inhalt nicht be-
kannt.

1 Päckchen verwahrt für 2 USA-
1 Holzkiste Bürger,
hinterlegt vom Rat der Stadt,
Abt. Wohnungs- u. Grundstücks-
verwaltung

Wert u. konkreter
Inhalt nicht be-
kannt.

Schriftverkehr, Buchungsunterlagen,
Kreditakten, Ein- u. Ausgangsbücher
für Effekten sowie Personalaufnahmen
ehemaliger kapitalistischer Banken
und anderer Geldinstitute
Es handelt sich um ca. 150 cbm
Papierinhalt

Teilarchiv der ehemaligen Reichs-
bank Magdeburg, bestehend aus:
Kaderakten und Arbeitsbelegen,
Grundrisse der Filialen in
Gießen (WD), Hamm, Lippstadt und
Kattowitz,

ca. 25 cbm Papier-
inhalt

1 Tresorschlüssel der Bank von Köln
(Reichsbank)
1 Schlüssel zur Auslösung der Zer-
störung der Reichsbank Braunschweig,
deponiert im Jahre 1923.

-3-

Bericht der BV Magdeburg über das vorläufige Ergebnis der Aktion "Licht"

- 3 -

BStU
0000902. Stadtsparkasse Magdeburg, Gr. MünzstraßeSchließfächerRussische Eisenbahnaktien aus dem Jahre
1901

Nennwert 1500 RM

3. Stadtsparkasse Magdeburg, Stadtfield, Gr. Diesdorferstr.SchließfächerSchulverschreibungen alter kapitalistischer
Banken mit ZinsscheinenNominalwert
2.560,- RMDiverse Versicherungsurkunden sowie
persönliche Aufzeichnungen und
Dokumente von Privatpersonen,
faschistische Personalunterlagen .

3 Essbestecke, Silber (800)

Kreisstädte1. Bank für Handwerk und Gewerbe Wernigerode

5 Zinngefäße

2. Kreissparkasse SchönebeckSchließfächer

3 goldene Ringe, dav. 1 m. blauem Stein (585) 1.200,- DM

2 silberne Ringe m. Stein (830) 150,- "

1 goldene Damenuhr (585) 200,- "

1 Füllhalter m. gold. Feder 150,- "

1 Brosche vergoldet 150,- "

2 Inhaberakten der Kurmärkischen Zellwolle
und Zellulose AG mit Dividendenscheinen
und Erneuerungsscheinen 2.000,- RM99 Sparbücher für ehemals in Schönebeck in
Arbeit gestandene Bürger der Volksrepublik
Polen (am 11.8.1945 von der damaligen Orts-
polizeibehörde zur Aufbewahrung übergeben) Uraltguthaben
(Namentliche Aufstellung vorhanden)

-4-

Bericht der BV Magdeburg über das vorläufige Ergebnis der Aktion "Licht"

- 4 -	BStU 000091
3. <u>Deutsche Notenbank, Filiale Schönebeck/Elbe</u>	
<u>Schließfächer</u>	
3 Ringe gelb m. Steinen	ca. 330,- DM
4. <u>Eat des Kreises Klötze, VB-Stelle</u>	
<u>Panzerschrank</u>	
versch. Schmuckgegenstände, Gold bzw. Silber, u.a. Trauringe Broschen, Kravat- tennadeln, Clips, u.a.	ca. 200,- DM
5. <u>Kreissparkasse Staßfurt, Hauptzweigstelle Grenzstraße</u>	
<u>Schließfach</u>	
1 versiegeltes Päckchen konkreter Inhalt nicht bekannt	
6. <u>Deutsche Notenbank, Filiale Genthin</u>	
<u>Schließfach</u>	
Alte Silbermünzen	Nominalwert 5.681,- RM
<u>Besondere Vorkommnisse:</u>	
Beim Öffnen von Schließfächern mit techn. Mitteln wurden versehentlich 4 Fächer geöffnet, welche Personen gehörten, die Fächer ordnungsgemäß gemietet hatten, in zwei Fällen handelt es sich um Bankangest.d. diese Fächer unberechtigt belegte. In allen Fällen ist die Ursache darin zu suchen, daß die Leiter der Objekte die betreffenden Schließfächer als leer bezeichneten.	
Es wurde festgelegt, daß der Leiter des jeweiligen Finanzorgans die betreffenden Personen zu sich bestellt und ihnen erklärt, daß im Zuge von Renovierungen und Neuausbau sowie Verschrottung verschiedener alter Schränke versehentlich ihre Fächer mit aufgemacht wurden. Der Leiter wird diesen Personen neue Fächer zuweisen.	
Von seiten der BV wird die Angelegenheit weiter verfolgt bis zur restlosen Klärung.	
Stellvertreter Operativ	
<u>Verteilere:</u>	
je 2 x Einsatzstab Berlin und Magdeburg	
(Major Kühne) Leiter des Einsatzstabes	

Signatur: BArch, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bd. 2, Bl. 88-91

Blatt 91